

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 2 | 2022 – Sonderausgabe

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 5 | Biblische Aussagen
- 10 | Eine gottesfürchtige Regierung
- 11 | Hört auf mit dem lästerlichen Treiben
- 12 | Tretet entschieden auf gegen Laster, Mord und Sünde | So sollt ihr beten
- 13 | Den Reichen beistehen mit Liebe und Rat
Das Kreuz wurde beschützt
- 14 | Kämpft mit den Waffen des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung
- 15 | Durch mein Leiden sollten alle Völker auferstehen
- 16 | Die Verwüstung führt zum Krieg
- 17 | Ein neuerlicher Absturz steht bevor
- 18 | Ein Kind Gottes ist bereit
- 19 | Aufruf zum Rosenkranzgebet
Gebet zum heiligen Bruder Klaus
- 20 | Brief an Bundesrat Otto Stich
- 22 | "Frohe Weihnachten"
Berufung unseres Landes
- 24 | Gebet für die Schweiz
Die Vision von einer Gebetsmauer
- 26 | Eine Hirtennation werden
Gebetsvorräte für schwierige Zeiten
- 28 | Wir wollen sein ein einig Volk
- 30 | Ausschnitt aus einer Offenbarung
- 31 | Der Goldene Rosenkranz
- 32 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch die St. Michaelsvereinigung, Dozwil. Erscheint vierteljährlich.
«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.
Verlags- und Redaktionsadresse:
«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil, Redaktor: Th. Graber
Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40
E-Mail: abonnement@benedicite.ch
www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch
Druck: Bruggli Medien, CH-Romanshorn
Jahresabonnement Fr. 59.–
inkl. Download als Hörheft und Porto
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2022 Benedicite, Dozwil
Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Die Schweiz – von Gott zum Leuchtturm berufen

Das einfache Hirtenvolk der Schweiz hat sich im Segen Gottes zu einem reichen Land entwickelt. Statt diesen Reichtum zum Segen des Volkes und vieler Armer zu nutzen und Gott dafür zu danken ist der Hochmut gewachsen. Die Schweiz hat Türme des Stolzes, der Vermessenheit und der Gottlosigkeit gebaut. Wir sprechen nicht mehr „im Namen Gottes des Allmächtigen“. Wir singen nicht mehr aus gläubigem Herzen „Trittst im Morgenrot daher“ und „Betet, freie Schweizer betet.“ Dabei ist das Gebet die entscheidende Kraftquelle. Das Gebet bringt den Strom Gottes zum Fliessen, welcher unser Land mit seinem Segen durchfluten will! Was für eine Freude ist es, dass es in der Schweiz viele kleine Gruppierungen gibt, die man im Stolz als Sekte bezeichnet. Ja, diese Gemeinschaften sind wirklich ein Sektor, ein Teil des Ganzen. Doch in der Verbindung mit Gott und mit allen andern nach Gottes Liebe und Gebotstreue Strebenden werden sie zu einer unbesiegbaren Kraftquelle. Sie werden den Segen Gottes in unserem ehemals christlichen Land wieder vermehren und die Übermacht der Gottlosigkeit mit Gottes Hilfe bezwingen. Eine kleine Minderheit kann jeden Sieg erringen, wenn sie nicht auf die eigene Kraft vertraut, sondern aus demütigem Herzen auf die Allmacht und Wunderkraft Gottes baut!

Welch eine Freude ist es, dass es eine starke Gruppierung gibt mit

dem Namen "Gebet für die Schweiz". Welch ein Segen sind alle Hauskreise, alle kleinen Gemeinschaften und die in den grossen Konfessionen noch demütig Betenden und Opfernden. Bei Gott sind wir alle zu einem starken Netz verwoben, dem er diese absolute Kraft zum Wiederaufbau der Schweiz zu einem auf die Kraft Gottes vertrauenden Staate schenkt. Gott hat tatsächlich das Schweizervolk berufen zum Segen für viele Völker und Länder, zum Segen für die ganze Welt. Der heilige Bruder Klaus, unser bevollmächtigter Landesvater, hat den Leuchtturm damals im Geiste erschaut, welcher in unserem Land erstanden ist und in die ganze Welt hinaus strahlt. Er hat am 8. Juli 1967 einer Gruppe von rund 300 Menschen ein neues Banner mit blauem Grund übergeben. Darauf ist ein goldenes Kreuz mit Strahlen nach allen Seiten, umgeben von einer goldenen Kette. Er sprach: «Legt dieses Banner zu den beiden anderen, dem weissen Kreuz im roten Feld und dem roten Kreuz im weissen Feld.» Jeder auf Gott vertrauende, seine Gebote beachtende und aus dem Herzen betende Mensch kann zu einem goldenen Glied in dieser Kette werden und alle Glieder werden sich immer stärker anerkennen. Gemeinsam werden sie das Land erneuern im Geiste Jesu Christi. Denn der Geist Gottes wirkt wo er will, wie er will und wann er will. Grosser Gott, wir loben dich, wir preisen dich, wir verherrlichen dich und beten dich an!